

Frühlingsphänomenen im Hainich auf der Spur

BNE / Fotoreport zur Urbicher Exkursion am 28.04.2015

Die Schüler der Grundschule [Urbich vertiefen](#) 2015 ihr Wissen über die Umwelt. Am 28.04. fand dazu im Hainich eine Exkursion mit dem [THEPRA-Bildungshaus / Hainich-Herberge](#) statt.

Kinder der 4. Klassen, weitere ausgezeichnete Schüler, der Naturschutzbeauftragte, Mitglieder des Ortsvereins, der Ortsteilbürgermeister sowie Lehrer und Erzieher aus Urbich untersuchten gemeinsam mit den Biologie-Experten des THEPRA-Bildungshauses im Hainich das Erwachen der Natur im Frühling. Die Forschungsreise für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE) wurde durch zahlreiche Sponsoren ermöglicht.

Wer kennt die entdeckten Frühblüher? Woher kommen sie? Was machen die Tiere? Der Wettlauf ums Licht, das Geheimnis der Bäume und viele andere Zusammenhänge in der Natur wurden ergründet. Die umfassenden Ergebnisse der Untersuchungen werden demnächst von den Schülern in Urbich veröffentlicht. Die folgenden Bilder vermitteln einen Eindruck von der Exkursion, den vielfältigen Themen und Erlebnissen. *(Bilder bitte per Mausclick vergrößern!)*



Auf dem Weg zum Startpunkt war es gut, dass wir einen Bus mit 63 Plätzen zur Verfügung hatten.



Insgesamt nahmen 49 Kinder an der Exkursion in den Hainich teil.



Die Aufteilung in kleinere Gruppen war auf Grund der großen Teilnehmerzahl und wegen der vielen Forscheraufträge notwendig.



Der Mensch ist ein Teil der Natur. Ruhe und respektvoller Umgang mit Tieren und Pflanzen sind wichtige Regeln für uns alle.



Der Schutz der Umwelt erfordert Wissen. Beim Mitmachtheater "Frühlingserwachen" wurden die Wachstumsbedingungen veranschaulicht.



Die Kinder stellten die Sonne, die Bäume und die Frühblüher dar. Tageslänge und Sonne sind für das Wachstum entscheidend.



Wer findet zuerst ... ? Auf der Suche nach Frühblühern wurden Tiere und Pflanzen erläutert.



Unterschiedliche Grünfärbungen, Formen und Funktionen wurden erörtert. Chlorophyll heißt der grüne Blattfarbstoff!



Schnecken sind unterwegs, Vögel bauen ihre Nester und Insekten holen den Nektar der Frühblüher. Im Frühling erwacht die Natur!



Der Höhenzug des Hainich besteht aus Kalkstein, hier wächst der Buchenwald besonders gut. Das frische Grün im Frühling ist ein herrlicher Anblick.



Der Zusammenhang zwischen Regen und Wachstum wird durch die Klopföhne, beim Aneinanderschlagen von zahllosen Steinen, spielerisch in bleibende Erinnerung gebracht.



Mit Farbtafeln wurden die Pflanzen im Wald bestimmt und zahlreiche Bestandslisten erarbeitet. Der Aufbau und die Funktionen von Speicherorganen wurden erörtert.



Zarte Buchenblätter, Blattknospen, unzählige Buschwindröschen und die Blüten der Frühlings-Platterbse sind Attraktionen.



Was zeichnet die Standorte der gefundenen Frühblüher aus? Auch diese Frage konnte geklärt werden!



Die Schlüsselblume verdankt ihren Namen der Ähnlichkeit des Blütenstandes mit einem Schlüsselbund.



Hier mussten zwei Teams gegeneinander antreten und so schnell wie möglich Blattfiguren einsammeln.



Wiener mit Brötchen, Äpfel, Kuchen, Schokoriegel und unterschiedlichste Getränke standen in großen Mengen zur Verfügung.



Die Teilnehmer ließen es sich schmecken und alle waren froh über die kurze Pause. Danach ging's in die Baumkronen.



Der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich schlängelt sich auf einer Länge von mehr als 500 m durch die Baumwipfel. Die Höhe des zentralen Turmes beträgt 44 m.



Bei der Führung wurden das Leben in den Urwaldbaumkronen und der Wald als Lebensraum umfassend dargestellt.



Faszinierend waren nicht nur die Informationen, auch die stetig steigende Höhe des Pfades und die schwankenden Baumstämme fesselten unsere Blicke und sorgten für manches mulmige Gefühl.



Totholz, Altbäume, Strukturvielfalt, spezielles Klima und die zahllosen Tierarten stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des vielfältigen Baumkronen-Lebensraums.



Im Blätterdach wohnen unzählige Insektenarten und je älter und vielfältiger der Baumbestand ist, desto größer ist die Vielfalt und Anzahl der Bewohner des Kronenraums.



Bei der Photosynthese wird mit Hilfe des Sonnenlichts in den Pflanzen Zucker aus Kohlendioxid und Wasser aufgebaut. Als "Abfallprodukt" entsteht Sauerstoff.



Die schwer erreichbaren Baumkronen sind voller Leben. Hier reagieren Tiere und Pflanzen sehr sensibel auf Klimaänderungen. Das macht die Kronen zu einem wichtigen Indikator.



Vom Turm hat man einen herrlichen Ausblick auf den Wald und in die Umgebung. Die Bewahrung der natürlichen Ressourcen ist eine unserer wichtigsten Aufgaben.



Im zweiten Teil des Pfades konnten wir die Untersuchungsmethoden der Baumkronenforschung kennenlernen.



Schwankende Hölzer und wackelnder Boden in luftiger Höhe vermitteln einen kleinen Eindruck, wie man sich auf großen Bäumen fühlen kann.



Klettern ist auch bei der realen Baumerkundung alltäglich. Jeder Handgriff muss sitzen!



Die Kinder hätten gern noch länger in luftiger Höhe akrobatische Übungen absolviert, aber die Zeit der Abreise kam schneller als gedacht.

Mit dem Bildungshaus Hainich konnte BNE spielerisch umgesetzt werden. Dank ihres großen Interesses und ihrer Disziplin konnten die Kinder ein beachtliches Arbeitspensum bewältigen. Der erlebnisreiche Tag des Lernens wird allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben.

Erfurt, 04.05.2015 / gez. O. Kneissl
 Naturschutzbeauftragter / www.umweltstand.de

Verteiler: - Umweltamt / Dr. Bößneck
 - Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat
 - Einwohner / Aushang / Schaukasten